

## **PRESSEINFORMATION** [ PRESS INFO

Graz, 25.3.2011

### **Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2011 der Landeshauptstadt Graz**

Die Notwendigkeit guter Bücher als Basis für ein funktionierendes Filmwesen ist unbestritten. Um die Qualität und Kontinuität der professionellen Stoffentwicklung zu fördern, **stellt die Stadt Graz für den Carl-Mayer-Drehbuchpreis jährlich**

**Euro 21.700,--**

(Hauptpreis Euro 14.500,- -/ Förderungspreis Euro 7.200,--)

zur Verfügung.

Der Preis wurde 1989 von Bernhard Frankfurter zur Entwicklung innovativer Stoffe initiiert. Die Jury legt Wert auf lebensnahe, gut recherchierte und durchdachte Geschichten, die auch formal das cinematografische Potenzial in all seinen Facetten ausschöpfen, dies ganz im Sinn der visuellen Kraft des gebürtigen Grazers Carl Mayer.

Auf Grund der mehrheitlichen Entscheidung der **Jury des CARL-MAYER-Drehbuchwettbewerbes 2011**

**Reinhard Jud**, Autor, Regisseur /Wien, Juryvorsitzender

**Wolfgang Lehner**, Kameramann /New York

**Cornelia Seitler**, Filmproduzentin /Zürich

**Mag.<sup>a</sup> Susanne Spellitz**, Redakteurin, ORF /Wien

**Wolfgang Muhr**, Autor /Bad Vöslau, Vorjahresförderungspreisträger

hat Kulturstadtrat Karl-Heinz Herper dem Stadtsenat der Stadt Graz die Juryentscheidung zur Beschlussfassung vorgelegt, der Beschluss der Stadtregierung erfolgte einstimmig.

Das **Thema** für die Ausschreibung lautete

## **AUFBRUCH.**

Eingereicht wurden 50 Treatments, von denen 10 aus formalen Gründen disqualifiziert werden mussten.

Folgende Treatments werden mit

### **CARL-MAYER-DREHBUCHPREISEN 2010**

prämiert:

#### **HAUPTPREIS**

**in Höhe von Euro 14.500,--**

für das Treatment **ÜBERLEBEN** – Kinofilm von **Jakob Pretterhofer**, Wien.

Jack übt Würgen, Nina gewinnt Kartrennen. Jack wäre gern Jack Unterweger, Nina will werden wie Jochen Rindt. Die zwei jugendlichen Außenseiter sind voneinander angezogen, in der ersten gemeinsamen Nacht brechen Barrieren auf. Da eine langfristige Beziehung aussichtslos erscheint, überlassen sich die beiden in aller Vehemenz ihren selbst gewählten Rollen: Jetzt erst recht!

Es handelt sich um eine lebendige Geschichte voller stimmiger Details und unerwarteter Wendungen. Selbst die Extreme, in denen sich die ProtagonistInnen bewegen, sind in großem Echtheitsgrad beschrieben, und auch der Humor kommt nicht zu kurz.

Der

#### **FÖRDERUNGSPREIS**

**in Höhe von Euro 7.200,--**

geht an das Treatment **GESCHWISTER** – Kinofilm von **Markus Mörth**, Graz

Ein junges Geschwisterpaar flüchtet aus dem ärmlichen Moldawien nach Österreich. Dabei beansprucht der labile Bruder die ständige Aufmerksamkeit seiner älteren Schwester. Im Laufe der Handlung werden beide über die Grenzen ihrer Belastbarkeit gedrängt.

Während die Szenen für sich emotional unter die Haut gehen, verliert sich die Spannung gegen Ende der Geschichte. Daran sollte noch gearbeitet werden.

Das **Thema für die Ausschreibung 2012** des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbes lautet

## **EMPÖRUNG.**

Von den bisher ausgezeichneten Drehbüchern wurden bereits einige verfilmt. Insgesamt ist die Entwicklung erfreulich: Viele AutorInnen konnten ihre PreisträgerInnen-Drehbücher verfilmen. So hat sich der Carl-Mayer-Drehbuchpreis der Landeshauptstadt Graz für junge AutorInnen in den letzten Jahren als „Eintrittskarte“ in die Filmbranche erwiesen (**Barbara Albert, Sabine Derflinger, Barbara Grascher, Martin Leidenfrost, Georg Stadlober**), das Drehbuch von **Markus Mörth** erschien 2009 in der edition keiper.

Die feierliche Übergabe des Carl-Mayer-Drehbuchpreises findet im Rahmen der **DIAGONALE**

**am Freitag, 25. März 2011 um 11.00 Uhr im Space 04,  
Kunsthhaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz**

statt.

Moderation: Angelika Niedetzky  
Musik: Christof Dienz/Lorenz Raab

Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie am Kulturserver der Stadt Graz <http://kultur.graz.at/> unter der Rubrik „Kulturamt/Preise“.

**Diagonale**  
**2011**